



















Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe Hegegemeinschaft 131 - Hg IX Bad Aibling Süd/Dettendf. (Landkreis Rosenheim)

	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
Baumartengruppe	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	11906	12262	591	35004	11728	12262	591	35004	178	0	0	2589
Tanne	7027	5155	85	31684	6592	4494	0	31075	435	331	0	1483
Kiefer	152	152	100	205	152	152	100	205	0	0	0	0
Sonst. Nadelholz	167	167	142	192	167	167	142	192	0	0	0	0
Nadelholz gesamt	14133	8555	100	42374	13685	8003	100	42374	448	203	0	3452
Buche	16005	7460	28	52718	15597	7025	0	52718	407	0	0	3326
Eiche	705	271	52	2882	665	271	0	2882	40	0	0	247
Edellaubholz	17981	2982	122	144234	15763	2603	0	113464	2218	296	0	30770
Sonst. Laubholz	1884	887	261	5867	1412	609	0	5867	472	247	0	2744
Laubholz gesamt	24984	7340	28	144234	22923	6519	0	113464	2061	342	0	30770
Alle Baumarten	37612	34383	2132	144234	35200	32010	2019	113464	2413	999	0	30770

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe "Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe" aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.